

Aamir Bashir wurde das US-Visum verweigert

23. Dezember 2008

Das veränderte geopolitische Umfeld könnte Karan Johars neuesten Film gefährden. Einem seiner Hauptdarsteller, Aamir Bashir, zuletzt zu sehen in 'A Wednesday', wurde das US-Visa verweigert.

Bashir spielt Shah Rukh Khan's jüngeren Bruder in 'My Name Is Khan', frei nach 'Rainman' mit Dustin Hofman und Tom Cruise in den Hauptrollen. Shah Rukh Khan ist bereits in Los Angeles, wo die Dreharbeiten im Gange sind und Bashir sollte in der ersten Januar-Woche zu der Crew stoßen.

Allerdings bekam der Schauspieler einen gewaltigen Schock als sein Visa-Antrag abgelehnt wurde, angeblich deswegen, weil er es versäumt hatte zu erwähnen, dass er in der Vergangenheit in den Iran gereist war.

Eine Quelle der Filmcrew sagte uns, dass Bashir der gelbe Brief übergeben wurde, welcher die Liste der Gründe warum ihm das US-Visa verweigert wurde, enthielt. "Der Brief sagt nur, dass der Antrag ein verwaltungstechnisches Verfahren durchläuft, und dass die Genehmigung des amerikanischen Außenministeriums erwartet wird. Es dauert in der Regel 3-6 Wochen bis die Genehmigung durch ist," sagte die Quelle.

"Die Behörden des Konsulates fragten Aamir, warum er Iran nicht in seiner Liste der Länder, die er besucht hat, aufgelistet hatte."

Bashir hatte den Iran besucht um einen Film mit dem iranischen Regisseur Majid Majidi zu besprechen. Interessanterweise wird Majidi zur gleichen Zeit in Amerika erwartet, zu der auch Bashir dort sein soll. Der iranische Maestro wird in Amerika sein um seinen Film, 'Song of the Sparrows' für den Oscar zu promoten.

Mit ihm in Verbindung gesetzt sagte Aamir Bashir, für den 'My Name Is Khan' der erste Vorstoß in ein Bollywood-Projekt unter einem großen Banner sein wird, "Ja, mir ist das US-Visa verweigert worden. Es ist auch richtig, dass ich gefragt wurde, warum ich in meinem Antragsformular meinen Besuch im Iran nicht erwähnt hatte. Ich sagte ihnen, dass es ein ganz gewöhnliches Versehen war. Jedoch möchte ich an dieser Stelle nichts mehr dazu sagen."

Quelle: Mumbai Mirror

Übersetzung: Sonja T. / www.shahrukhkhan.de